

Spitzensport und Spitzentechnologie

Autor(en): **Kamber, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **49 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

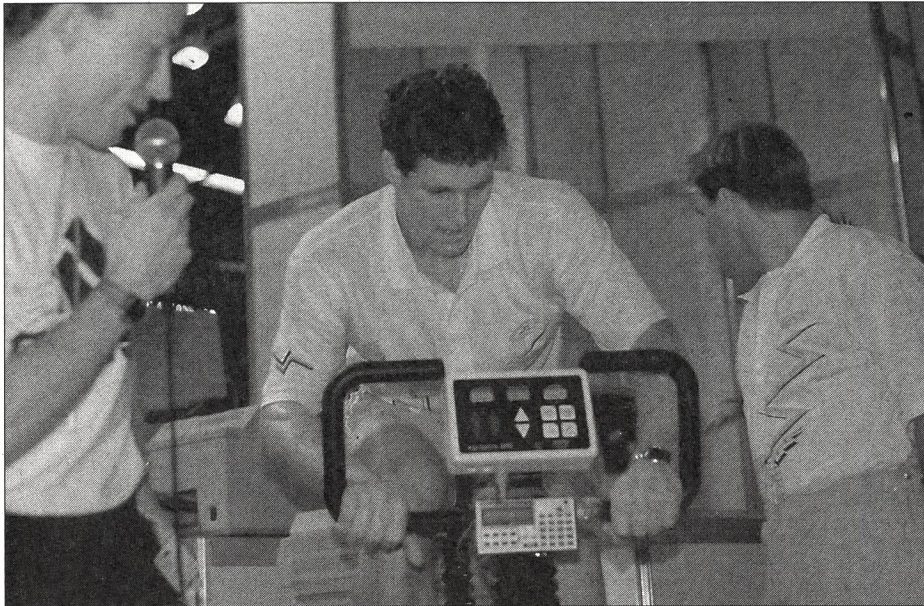
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spitzensport und Spitzentechnologie

Matthias Kamber, Forschungsinstitut ESSM
Fotos: COMPAQ

An der Bürofachausstellung (Büfa) vom 1.-5. Oktober 1991 stellten sich das Nationale Komitee für Elitesport (NKES), das 1991 sein 25jähriges Jubiläum feiern konnte, und die Firma COMPAQ Computer AG gemeinsam vor.



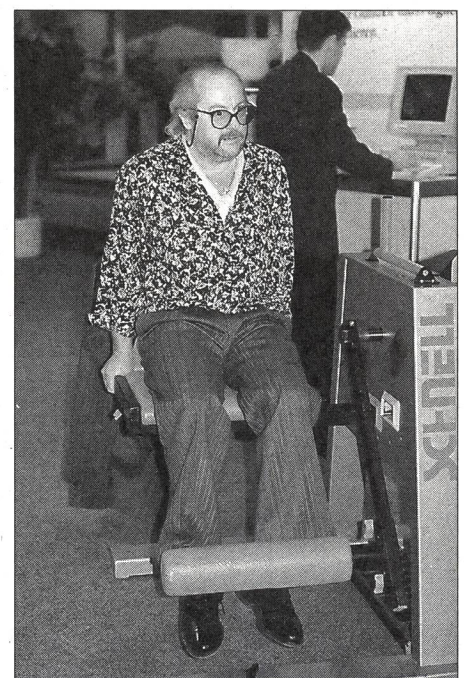
Der Zehnkämpfer Beat Gähwiler beim Conconi-Test. Seine Leistung wird von Marcel Weber (rechts), Diplomtrainer NKES und Leiter des Trainingsberatungszentrums Greifensee, am Monitor verfolgt und von Matthias Kamber, Forschungsinstitut ESSM, erläutert.

„ Nur unter grössten Anstrengungen und mit optimaler Motivation können die letzten Teststufen unter den Schmerzen der Laktatübersäuerung durchgestanden werden. „



Der Speaker Charly Buser interviewt die Spitzensportlerinnen Monika Kamber (links) und Barbara Erdin-Ganz sowie den Nationaltrainer Skiakrobatik, Rolf Jakob.

Ein Messebesucher bei der Bestimmung der Kraftpotentiale in den Oberschenkeln.



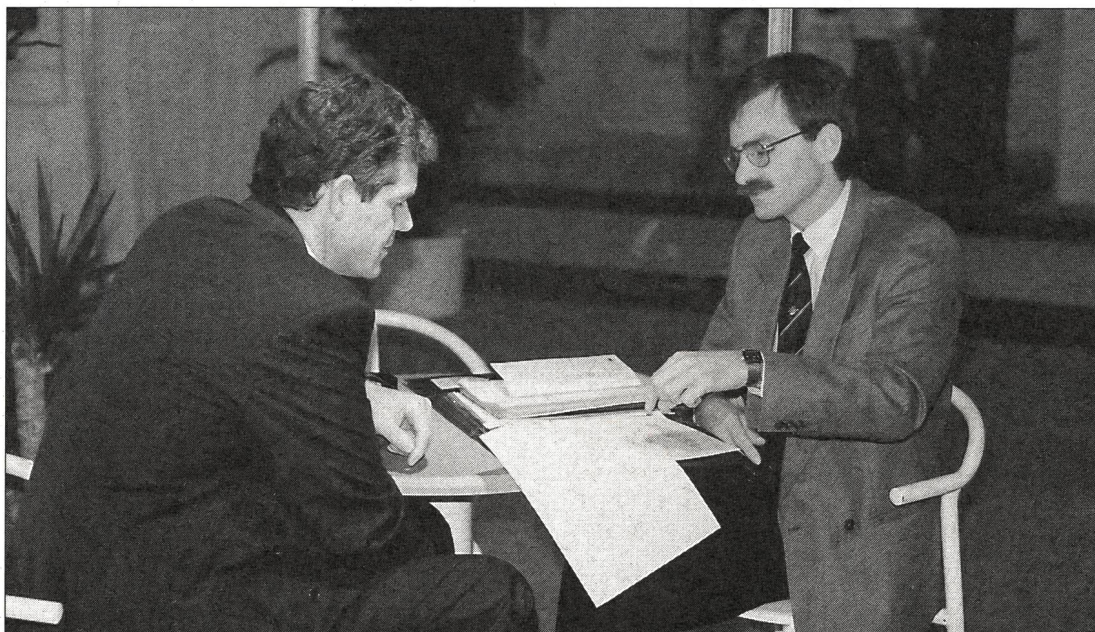
Auf dem grosszügig gestalteten COMPAQ-Stand konnten die interessierten Zuschauer live erleben, wie bekannte Spitzensportler/-innen einen Leistungstest nach Conconi auf dem Fahrradergometer absolvierten. Die erzielten Leistungen wurden online auf Personal-Computern ausgewertet und von anwesenden Spitzentrainern zusammen mit den Athleten besprochen. Die Zuschauer konnten so die Trainingsmethoden der Sportler/-innen und die Arbeit der Trainer hautnah verfolgen und diskutieren. Dank den Anstrengungen des NKES war es möglich, Spitzensportler/-innen aus ganz verschiedenen Sportarten für diese Demonstration zu gewinnen. So zeigten zum Beispiel die Radrennfahrerin Barbara Erdin-Ganz, die Skiakrobatin Monika Kamber, der Judo-Europameister Eric Born, der Pistolenschütze Toni Küchler, der Radquerfahrer Dieter Runkel, der Rad-Sprinter Roy Salveter, sowie Mitglieder der Bob-Olympiamannschaft mit grossem Einsatz, welche Leistung sie auf dem Fahrradergometer erbringen können. Einige Male wurde dabei mit letzter Kraft die 600-Watt-Grenze übertroffen!

In einem anderen Test konnten Zuschauer ihr Kraftpotential in den Oberschenkeln testen: Auf einem SCHNELL-Kraftmessgerät musste während je einer Sekunde mit jedem Bein so explosiv und kräftig wie möglich gegen einen Balken gedrückt werden. Die auf einem PC aufgezeichneten Kurven konnten anschliessend analysiert und mit den abgespeicherten Werten von Kugelstossweltmeister Werner Günthör verglichen werden. Nach anfänglicher Scheu wurde dieser Test rege benutzt, so dass am Ende der Büfa über 1000 Beine gemessen wurden.

Als Dank für die Präsentationen durch die Spitzensportler/-innen und die Tests mit den Messebesuchern schenkte die Firma COMPAQ dem NKES und der Sportschule Magglingen Laptops und Desktops im Wert von 150 000 Franken. So ist es nun möglich, dass zum Beispiel die Leiter der Trainingsberatungszentren NKES oder der NKES-Arzt am Forschungsinstitut in Magglingen die Leistungstests schnell, flexibel und mobil auswerten können.

Im Frühling 1991 wurde ich beauftragt, von seiten der Sportschule die gesamten Tests zu planen und anschliessend an der Büfa durchzuführen. Diese Arbeit hat mir sehr grossen Spass gemacht. Insbesondere wurde ich sofort ins COMPAQ-Team einbezogen. Es war sehr lehrreich mitzuerleben, wie eine derartige Messe geplant und erfolgreich durchgeführt wird. ■

**Roy Salveter,
Rad-Sprint,
schafft mit
letzter
Anstrengung
die 600-Watt-
Grenze.**



**Die Herren
E. Meier-Rüegg (links),
Marketing Manager
COMPAQ, und
H. Babst, Technischer
Leiter NKES,
beim Besprechen
der EDV-Bedürfnisse
des NKES.**